

Die Soldaten im Einsatz brauchen Rückendeckung

21.08.2009

Militärseelsorger berichtet vom Alltag in Kunduz



Pater Jonathan Göllner ist Militärseelsorger beim regionalen Wiederaufbauteam im Feldlager Kunduz. Im [domradio-Interview](#) berichtet der Benediktiner am Tag vor der Wahl über seinen Alltag mit den Soldaten und erklärt **wie wichtig für die Soldaten im Einsatz der Bundeswehr ein Rückhalt und Zuwendung aus der Heimat ist.**

Auszug:

[...]

Göllner: Wichtig ist den Soldaten vor allen Dingen der Rückhalt untereinander, in den einzelnen Gruppen oder auch der Besatzung auf den Fahrzeugen. Wichtig ist, das Gefühl zu haben: Wir machen das hier gemeinsam für Deutschland.

domradio: Was erwarten denn die Soldaten von Deutschland?

Göllner: Schlichtweg Rückhalt, Rückendeckung im wahrsten Sinne des Wortes, Rückenstärkung und Zuwendung aus der Heimat. Das geschieht durch die Familien, durch Freunde und die heimischen Einheiten. Da kommt unheimlich viel Post an jeden Tag.

domradio: Was ist ihre Funktion in diesem Feldlager?

Göllner: In erster Linie: Viel zuhören. Als Gesprächspartner zur Verfügung zu stehen und als Zuhörer. Als Adresse, bei der Vertraulichkeit gilt, wo Soldaten mit ihren unterschiedlichsten Erfahrungen, die sie in ihrem Einsatz gemacht haben, hingehen können. Dampf ablassen, die Seele frei reden. Ich bin eher Zuhörer.

[...]

[Lesen und hören sie das ganze Interview auf domradio.de hier...](#)

